Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-03-13

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Stadtentwicklung
Bearbeiter/in: Frau Reinkober
Telefon: 545 - 2662

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01096/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes
"Werdenvorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, gemäß § 141 BauGB vorbereitende Untersuchungen für den im Lageplan (Anlage 1) dargestellten Bereich zur Erweiterung des Sanierungsgebietes "Werdenvorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße" einzuleiten.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat am 07.07.2008 die Satzung über das Sanierungsgebiet "Werdenvorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" beschlossen. Die Satzung ist am 01.08.2008 in Kraft getreten. Die Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll, wurde auf 10 Jahre festgelegt.

Zu den wesentlichen Sanierungszielen gehört die städtebauliche Neuordnung der bisher überwiegend verbauten oder minder genutzten Uferbereiche am Schweriner See und deren Herstellung als Grün- und Erholungsflächen für die Bewohner des Gebietes. Damit kann die Freifächensituation verbessert und eine deutliche Wohnwertsteigerung erreicht werden. Im Wesentlichen soll ein öffentlicher Uferweg in Verbindung mit Spiel- und Freiflächen am Schweriner See geschaffen werden. Zum Zeitpunkt der Festlegung des Sanierungsgebietes stellten hierfür die brach gefallenen Flächen des ehemaligen Klärwerkes die größten Potenziale dar. Gleichzeitig war klar, dass allein über diese Flächen das quartiersintern wie auch quartiersübergreifend bestehende Freifächendefizit nicht auszugleichen sein wird.

Da absehbar ist, dass sich die benannten Freifächendefizite voraussichtlich weder zeitlich noch räumlich im laufenden Sanierungsverfahren bzw. -gebiet angemessen beheben

lassen, soll das bestehende Sanierungsgebiet um unmittelbar angrenzende Bereiche am Schweriner See erweitert werden. Die Vorbereitenden Untersuchungen sollen ausreichende Anhaltspunkte für eine mögliche Erweiterung des Sanierungsgebietes und für die im weiteren Verfahren erforderlichen Maßnahmen liefern. Die mögliche Erweiterung betreffe insbesondere ufernahe Flächen im kürzlich aufgestellten Bebauungsplangebiet "Alte Waisenstiftung" (Beschluss der Stadtvertretung vom 20.09.2011), welches in den nächsten Jahren zu einem attraktiven Wohngebiet entwickelt werden soll. Die Umgestaltung der Seeuferbereiche zu öffentlich nutzbaren Erholungsflächen, von denen heutige und künftige Bewohner der Quartiere gleichermaßen partizipieren werden, steht hierbei im Vordergrund.

2. Notwendigkeit

Die Vorschriften des § 142 BauGB zum Erlass von Sanierungssatzungen gelten auch für deren Änderungen entsprechend. Die beabsichtigte Erweiterung des Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" führt zur Änderung der derzeit geltenden Sanierungssatzung betreffend ihres Geltungsbereiches. Zur Änderung der Satzung hat die Gemeinde nunmehr den Verfahrensformvorschriften des § 141 BauGB gemäß, den Einleitungsbeschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" zu fassen und öffentlich bekannt zu machen.

3. Alternativen

Der Geltungsbereich des Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" wird nicht erweitert. Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches könnten nicht mit Städtebaufördermitteln bezuschusst werden.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Mit dem Einleitungsbeschluss und der Durchführung Vorbereitender Untersuchungen sind keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt verbunden. Die notwendigen Untersuchungen werden durch die Verwaltung erarbeitet. Aufgrund bereits vorliegender umfangreicher Unterlagen im Zusammenhang mit dem Masterplan zur Entwicklung der Waisengärten, können die vorbereitenden Untersuchungen mit geringem Aufwand erledigt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: keine

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: keine

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan zum Untersuchungsbereich

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin